

DREI DIMENSIONEN

Aufbruch in die dritte Dimension



Dreidimensionale Bilder faszinierten Filmfans schon immer, und nun kommen sie mit Macht wieder. „Kopfschmerz-3D“ der Fünfziger war einmal - jetzt zieht perfektes Raumerlebnis im Kino und sogar im Heimkino ein. MOVIEHOME erklärt, wie das funktioniert.

Filmgeschehen zum Greifen nahe, im wahrsten Sinne des Wortes – das kennt man nur aus 3D-Freizeitpark-Attraktionen, vielleicht noch aus einem IMAX-Riesenkino. Doch auch das „normale“ Kino greift nach der dritten Dimension, und selbst zu Hause können Sie 3D erleben. Herr T. aus Wien genießt genau das, wenn er sein Kino betritt – 3D ist seine Leidenschaft. Alle Kino- und Videotechniken, die heute wie damals dreidimensionale Bilder auf eine Leinwand zaubern, kann er nutzen und stolz auch vorführen: Filme mit farbigen Brillen wie in den 50ern und 80ern, hochmoderne Technik mit LCD-Brillen und sogar Filme mit zwei Projektoren, bei denen jeder ein Auge beschickt. Kaum ein Zuschauer kann in seinem Kino sitzen, ohne bei den 3D-Movies nach imaginären Objekten zu

